



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Sommer 2015

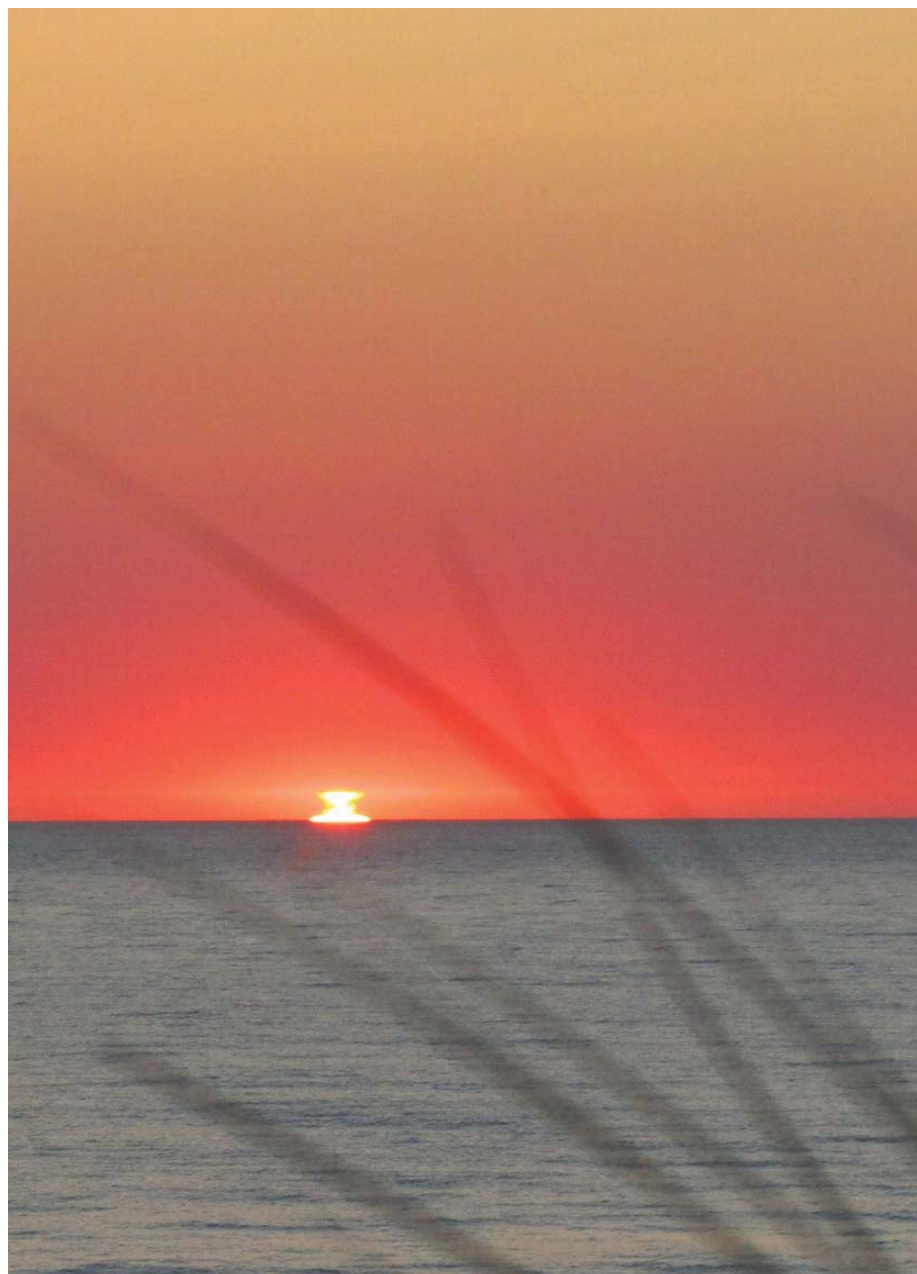
Nr. 155

Liebe Pfarrgemeinde!

Abt Ambros hat an alle Kremsmünsterer Stiftspfarrern einen Brief geschrieben (Siehe S. 4!), in dem er das Seelsorgskonzept für die Zukunft vorstellt. Das Stift wird die Seelsorge in den 26 inkorporierten Pfarren in dem Sinn gewährleisten, dass für jeden Seelsorgsraum 1 bis 2 hauptamtliche Priester zur Verfügung stehen werden (unser Seelsorgsraum umfasst Kremsmünster, Ried, Rohr, Sattledt und Sipbachzell). Diese Priester sollen jedoch möglichst wenig mit Verwaltung bzw. Leitung befasst sein, sondern freigestellt für den seelsorglichen Dienst. Daher braucht es in allen Pfarren neue Formen der Leitung (z. B. Seelsorgsteam, Diakon als Pfarrleiter, PfarrassistentIn).

Der Sattledter Pfarrgemeinderat hat bei der letzten Klausurtagung dieses Thema ausführlich besprochen und grundsätzliche Bereitschaft bekundet, ein Seelsorgsteam in unserer Pfarre zu installieren. Stift und Diözese würden uns dabei zur Seite stehen. In der Pfarrbevölkerung hoffen wir ebenfalls auf große Unterstützung!

Euer



Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine erholsame Urlaubszeit!



Pfarrkalender

Sonntag, 31.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Gottesdienst (60 Jahre
Kath. Bildungswerk)

Donnerstag, 4.6.

Fronleichnam

9.00 Uhr: Gottesdienst,
anschl. Prozession

Sonntag, 7.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Sonntag, 14.6. – Pfarrfest

9.30 Uhr: Festgottesdienst
mit Firmchor
Den ganzen Tag: Festprogramm

Sonntag, 21.6.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier
am Sportplatz

Sonntag, 28.6.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
Berufungspredigt von
P. Bernhard Eckerstorfer

Freitag, 3.7.

19.30 Uhr: Mitarbeiterfest
der Pfarre auf der Pfarrwiese

Sonntag, 5.7.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
Berufungspredigt von
P. Bernhard Eckerstorfer
und rhythmischer Gestaltung

Freitag, 10.7.

7.50 Uhr: Schlussgottesdienst NMS
9.30 Uhr: Schlussgottesdienst VS

Sonntag, 26.7.

Christophorus-Sonntag

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
Sammlung für die MIVA
und Fahrzeugsegnung

Donnerstag, 6.8.

19.00 Uhr: Fest der Verklärung
Christi in der Stiftskirche
Kremsmünster

Samstag, 15.8.

Fest der Aufnahme Mariens in den Himmel

9.00 Uhr: Gottesdienst

Dienstag, 8.9.

13.00 Uhr: Seniorenwallfahrt der
Pfarre mit Krankensalbung

Sonntag, 13.9.

Familienwanderung – Näheres wird
bekannt gegeben

9.00 Uhr: Wortgottesfeier in der
Pfarrkirche

Montag, 14.9.

8.00 Uhr: Gottesdienst der VS

Dienstag, 15.9.

7.50 Uhr: Gottesdienst der NMS

Samstag, 19.9.

8.30 Uhr: Pfarrausflug nach Steyr

Freitag, 2.10.

Anbetungstag der Pfarre

Sonntag, 4.10. – Erntedank

9.30 Uhr: Festgottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmessen Juni bis Aug.

Von 16. bis 30. Juni am Dienstag
keine Abendmessen!

Von 9. Juli bis 8. September am Di.
und Do. keine Abendmessen!

Ausnahmen:

Di., 18. August und Do., 27. August
um 19.00 Uhr in der Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um
20 Uhr in Kremsmünster

Kinderkirche

Jeden 1. Sonntag im Monat um 9 Uhr
(Juli, Aug. und Sep. entfallen)

Seniorennachmittag

Sommerpause: Juni, Juli, August

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Kanzlei - Sommer

Juli: Mittwoch von 9 bis 12 Uhr

August: keine Kanzleistunden
(oder nach Vereinbarung)

Pfarrfest am 14. Juni

Wir laden herzlich ein zum Pfarrfest unter dem Motto „Pfarrfest-Contest“ am Sonntag, den 14. Juni.

Die Festmesse, gestaltet vom Firmchor, findet heuer erstmals um 9.30 Uhr statt, anschließend gibt es auf der Pfarrwiese den Frühschoppen.

Eine besondere Attraktion sind wieder die Wettbewerbe am Nachmit-

tag. Interessierte Teams (zwischen 4 und 7 Personen) mögen sich bitte im Pfarramt anmelden.

Über Mitarbeit im Service, in der Küche, beim Aufbau oder Abräumen freuen wir uns (Anruf bitte bei Wolfgang Rührlinger, Tel. 0664/4011772 oder im Pfarramt, Tel. 07244/8817).

Der Festausschuss



Bei den Wettbewerben können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in bunt gemischten Teams teilnehmen.

Pfarrfest-Spenden

Für die Tombola bitten wir um Ihre Mithilfe in Form von Preisen. Es gibt viele Möglichkeiten, regionale Produkte, Zeit oder seine Fähigkeiten zu spenden: Marmelade, Säfte, Kräutersalz, Schnaps, Blumenstöcke, Gemüse, Eier, Honig, Getreide, Gebasteltes, Gemaltes, Gutscheine für eine Torte,

für Brot, Jause, ... Wir sind schon sehr gespannt, über welche Preise sich das Pfarrfestteam freuen darf!

Das Küchenteam ist für Salat- und Kuchenspenden sehr dankbar.

Geben Sie Spenden für Tombola und Küche bitte bis Freitag, den 12. Juni um 17.00 Uhr im Pfarrhof ab.

– Vielen Dank!

Renate Huber

Einfach so – Zeit haben

Vor ein paar Tagen wurde ich von einer Freundin gefragt, warum wir mitmachen bei der Patenschaft für einen Asylwerber. Meine spontane Antwort war: „Einfach so.“ Diese Antwort war ihr zu wenig. Also erklärte ich ihr, was „einfach so“ für uns bedeutet.

Einfach so haben wir am Nachmittag Zeit für Freunde, Familie und Bekannte. Wir verbringen einen Teil dieser Zeit mit einem syrischen jungen Mann, um mit ihm Deutsch zu sprechen, Spiele zu spielen, Bücher zu lesen, ... Einfach so habe ich solche Zeitgeschenke als Kind erlebt. In den 1980er-Jahren haben meine Eltern einen Teil ihrer Zeit an eine kambodschanische Flüchtlingsfamilie „verschenkt“. Ich durfte als Kind oft dabei sein und habe diese Zeit als schön und spannend in Erinnerung.

Einfach so nehmen wir uns gerne Zeit, weil dadurch die Tage für ihn abwechslungsreicher sind.

Einfach so finden wir, dass für ein gelungenes Zusammenleben in einer Gesellschaft ein freundliches, offenes Zugehen aufeinander wichtig ist.

Einfach so lernen wir durch die Gespräche mit ihm eine für uns unbekannte Welt kennen.

Einfach so trinken wir Kaffee, er kalt, wir warm, lernen uns kennen und spielen Uno. Wir haben den Eindruck, es macht ihm Spaß. Moritz erzählte später seiner Tante: „Heute habe ich ihm meine Lieblingsgeschichten aus den Wimmelbüchern erzählt. Ich freue mich schon auf unser nächstes Treffen. Da werden wir gemeinsam Fußballspielen.“ Einfach so würden wir uns das auch wünschen, wären wir in seiner Situation.

Eva Hagmair, Gerhard Freimüller, Moritz, Paul



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leltzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

LANDESPRODUKTE



4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at
Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt



Umwelt- kontakte

Vor 25 Jahren gab es in Österreich noch 3.500 Bäckereien, jetzt sind es 1.300 und bald wird es wieder eine weniger sein, weil auch unser Bäcker heuer zusperren wird müssen.

Der Grund für dieses Bäckersterben liegt auf der Hand: Mehr als ein Drittel der Konsumenten greift nur mehr zu Brot und Gebäck aus den Aufbackautomaten diverser Handelsketten. Einerseits verständlich, das Gebäck ist immer frisch und man muss nicht extra zum Bäcker im Ort. Andererseits geht dadurch auch viel verloren. Bei jedem Bäcker schmeckt das Brot anders, diese Vielfalt weicht dem Einheitsgeschmack des Industriebrottes. Wir machten mit den Kindern meist Urlaub in Kärnten. Ich kann mich gut erinnern, wie sie sich auf die Semmerl zum Frühstück gefreut haben, die anders schmeckten und aussahen als unsere. Meine Kinder konnten im Kindergarten unseren Bäcker besuchen. Da wurde ihnen gezeigt, wie Brot gemacht wird, sie durften selber Mohnflesserl flechten und sind damit ganz stolz nach Hause gekommen. Dieses Erlebnis wird meinem Enkel wohl verwehrt bleiben, aber eine Hoffnung gibt es noch: Kaufen wir beim Bäcker ein!

Euer Öko-Opa

Seelsorge – Pfarre der Zukunft

Liebe Pfarrangehörige!

Seelsorge im Hinblick auf 2020, das war vor einem Jahr das Thema der Zusammenkunft der PGR-Leitungen unserer Pfarren im Stift Kremsmünster. Kirche im Wandel, Pfarre der Zukunft, Mutmacher für neue Wege waren Schlagworte, die ich mit drei Leitsätzen verbunden habe:

1. Das Kloster Kremsmünster als geistliches Zentrum für seine Pfarren und seine Umgebung.
2. Das Geheimnis von Kirchesein neu entdecken.
3. Leitung und Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen in der Seelsorge aufbauen.

Dazu habe ich konkrete Schritte vorgeschlagen:

1. Die Gottesdienstzeiten in den Seelsorgsräumen abzustimmen.
2. Ausschau halten nach Kandidaten für das Diakonat. Jede Pfarre soll einen Mitchristen für den Dienst des Diakons gewinnen.
3. Aufbau eines Seelsorgeteams für eine Pfarre mit den notwendigen Grundfunktionen und Aufgaben der Kirche: Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaft.
4. Wortgottesdienstleiter/innen, vor allem auch Begräbnisleiter/innen



Abt Ambros Ebhart

auszubilden.

Ich ersuche alle Mitarbeiter/innen der Pfarren um ihre Unterstützung in diesen Anliegen und mit ihrem Seelsorger Möglichkeiten und Wege in der Pfarre und im Seelsorgsraum zu überlegen. P. Prior Maximilian und ich werden mit den Pfarren der einzelnen Seelsorgsräume Kontakt aufnehmen und für Gespräche zur Verfügung stehen. Ich danke meinen Mitbrüdern und allen, die in der Pfarre mitarbeiten, mithelfen und mitbeten und danke für diese wichtigen Dienste zum Aufbau einer lebendigen Pfarrgemeinde.

Gottes Segen!

Abt Ambros Ebhart

Einer für alle...

essen-trinken-plaudern

SOWIESO
der treffpunkt.

Fam. Pointl

4642 Sattledt - Bahnhofstrasse 7 - Tel. 0 676 / 951 25 58
Di - Mi: 16-24 Uhr, Do - Fr - Sa: 11-24 Uhr
So. gegen Voranmeldung, Mo. Ruhetag

STEW[®]

Tierhaltungstechnologie

**Hof- und Haus-
Bedarfsartikel**

STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

Oberösterreichische
Versicherung AG

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Karl: 0664 - 444 93 25
Martin: 0664 - 76 78 175
4642 Sattledt, Maidorf 33, k.dietachmair@ooev.at



Zeit zur Besinnung

Holy Spirit – der göttliche Sprit

Rückenwind

„Er hauchte sie an“ – Gottes Geist ist der frische Atem, der Wind, der antreibt und belebt. Der gute Geist Gottes gibt Rückenwind. Dieser Antrieb von oben wird uns in den Sakramenten der Taufe und der Firmung versprochen. Wenn wir vor einer Entscheidung stehen, dürfen wir erwarten, dass der Wind von oben uns in die richtige Richtung treibt.

Feuer

Der Hl. Geist ist Feuer. Vergleichbar mit einem Bündel Kerzen, in dem eine Kerze angezündet wird und die Flamme dann auf alle anderen übergeht, sodass schließlich eine große Flamme entsteht. Jesus wollte begeisterte Menschen, die Feuer und Flamme sind für eine gerechte und friedvolle Welt.

Zungen

Die Bibel spricht von Feuerzungen: Feurige Zungen erlebt man am stärksten in einem Fußballstadion, wenn Zuschauer vor Begeisterung außer sich sind und die Spieler anfeuern. Gottes Geist feuert an, Gutes zu reden, die Zunge segnend, aufbauend, aufheiternd zu gebrauchen.

Taube

Die Taube ist Sinnbild für Reinheit und Frieden. Die Taube ist ein scheu-

er Vogel – krallt sich nicht fest wie ein Geier, aber lässt sich nieder, wo sie erwünscht ist. Die Taube ist der orientalische Liebesvogel: Er will die Zuneigung unter den Menschen stärken. Wir dürfen damit rechnen, dass Gottes guter Geist wie eine Taube uns beflügelt und unser Herz mit Güte und Liebe erfüllt.

Magnet

Der Magnet findet sich nicht in der Bibel, ist aber ein guter Vergleich für den Geist Gottes und für sein Wirken: Eisenteile kommen in Bewegung, wenn der Magnet sie berührt. Sie werden vereint und zusammengehalten von der magnetischen Kraft. Ähnlich werden Menschen durch

den Geist Gottes angezogen, in Gemeinschaft zusammengeführt und halten zusammen. Wo Menschen in Frieden und Freude zusammenleben, ist der Heilige Geist spürbar.

Sprache der Liebe

Alle sprechen eine Sprache: Am 50. Tag nach Ostern, dem PFINGSTFEST, waren viele Menschen aus verschiedenen Ländern in Jerusalem zu einer Wallfahrt versammelt. Die Apostel predigten über die Auferstehung Jesu (in ihrer aramäischen Muttersprache). Alle Anwesenden aber konnten sie in ihrer jeweiligen Landessprache verstehen.

– Der Geist Gottes bewirkt, dass Menschen sich trotz unterschiedlicher Herkunft verstehen. Es ist die Sprache der Liebe, die vom Hl. Geist ausgeht, die zum Frieden unter allen Völkern führt. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche. Weil die Osterbotschaft in die Welt kommt.



Der Hl. Geist wird oft als Taube dargestellt. Sie ist Sinnbild für Reinheit und Frieden.

Salbung mit Öl

Beim Kochen verwenden wir Öl, das der Speise Geschmack gibt. Wo Zahnräder ineinander greifen und sich bewegen, mindert das Öl die Reibung. Firmung ist Stärkung, damit das Leben geschmackvoller wird und unser Zusammenleben reibungsloser gelingt.



Pfarr- ausflug

Auch 2015 organisiert das Kath. Bildungswerk wieder einen Pfarrausflug. Am Samstag, den 19. September besuchen wir Steyr. Abfahrt um 08:30 Uhr vom Schulparkplatz. Am Vormittag Kirchen- und Krippenführung in Christkindl und anschließend Stadtführung in Steyr. Nach dem Mittagessen im Hotel Mader am Stadtplatz geht es mit dem Dampfzug auf der Steyrtal-Museumsbahn nach Grünburg. Der Bus bringt uns zum Hochhubergut (Bio-Bauernhof) am höchsten Punkt von Aschach an der Steyr. Nach einer Hofführung stärken wir uns bei Kaffee und hausgemachten Mehlspeisen. Rückkehr in Sattledt ca. 18:15 Uhr. Kosten: € 50,00 (Bus, Führung Christkindl und Steyr, Mittagessen ohne Getränke, Dampfzugfahrt, Führung Hochhubergut, Kaffee und Kuchen) bzw. € 39,00 (wie vorhin, jedoch ohne Mittagessen).

Anmeldung bis 9. September 2015 bei Inge Wieser, Tel. 0660 8275010, Pfarrkanzlei Tel. 07244 8817; E-Mail: pfarre.sattledt@dioezese-linz.at, oder Resi Miniberger, Tel. 0664 73517223; E-Mail: aminiberger@hotmail.com

Walter Brummer

In der Pfarrbibliothek

Da es in unserer Pfarre eine wirklich gut ausgestattete Bibliothek gibt, nutzen wir vom Kindergarten auch das Angebot, aus dem großzügigen Repertoire zu schöpfen.

Alle paar Wochen öffnet uns Frau Trude Moser die Türen.

Neugierig werden Bücher und Spiele von den Kindern durchforstet, welche

wir uns dann für ein paar Wochen ausleihen dürfen. Die Entscheidung ist für die Kinder oft gar nicht so einfach. Hier gilt Frau Moser ein besonderer Dank, da sie immer wieder geduldig wartet und auch beim Erfüllen von besonderen Wünschen hilft. Gehen wir dann vollbepackt zurück in den Kindergarten, werden die geliehenen



Bücher und Spiele gleich genutzt.

Nach ein paar Wochen melden wir uns bei Frau Moser und sie nimmt sich wie immer wieder Zeit für uns.

DANKE!

Susanne Mistlberger,
Leiterin von
Kindergarten und
Krabbeltube

Bei so viel Angebot, fällt die Wahl nicht immer leicht.

Kinderchor startet ab Herbst

Hallo Du! Hast du Lust auf Singen? Hast du Lust zum Musizieren?

Möchtest du schwungvolle Gospels singen? Vielleicht auch einen Song aus einem tollen Musical? Oder vielleicht ein schönes Volkslied oder ein Lied für den Gottesdienst in der Kirche?

Du bist 10 Jahre alt oder älter? Vielleicht möchtest du einmal ausprobieren, in einem Chor zu singen oder mit

deinem Instrument mitzuspielen.

Ab Herbst 2015 ist es so weit: Der 1. Sattledter Kids-Chor startet durch! Überleg es dir!

Unser erstes Treffen findet am

Mo., den 21.9. um 16 Uhr

statt. Treffpunkt ist vor der Volksschule Sattledt. Ich freue mich auf Dich!

Alexandra Koller



BAMMINGER

4642 Sattlet, Sportplatzstraße 2
Tel. 07244 / 88 31
Fax 07244 / 88 31-21

4600 Wels, Linzerstraße 167-169
Tel. 07242 / 45 6 73
Fax 07242 / 45 6 73-19

www.bamminger.at



BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

ofen galerie

öfen - herde - kaminbau

ARGE KAMIN

powered by **thaler gmbh**

www.ofengalerie.at

carl-blum-str. 3, 4600 wels t 07242-47596-0, f dw-4

Krimi voller Erfolg

Als vollen Erfolg kann die Theatergruppe Helenenbühne die Aufführungen der Kriminalkomödie von Walter G. Pfaus „Wohin mit der Leiche?“ verbuchen.

Das unterhaltsame Stück, in den Hauptrollen brillant besetzt mit dem Mutter-Tochter Duo Burgi und Sandra Müllecker, wurde sechsmal im ausverkauften Pfarrsaal über die Bühne gebracht. Die Mischung aus spannendem und lustigem Theaterabend sowie die Szenen mit Publikumsma-

gnet P. Sigi Eder, ließen sich alleine am Premierenabend an die 100 Zuschauer nicht entgehen. Diese spendeten € 848,00, die auch diesmal wieder dem sozialmedizinischen Betreuungsdienst übergeben werden.

Maggy Steinöcker



Spannung pur im Pfarrsaal.

Ein Abend für die Natur

Das B-Fair Team veranstaltete wieder einen Pflanzentausch. Es macht Spaß, vermehrte oder selbstgezoogene Pflanzen zu tauschen und sein Wissen weiterzugeben. Einige schöne Exemplare wurden gleich in die neuen Pflanztröge neben der Zufahrt zur Pfarre gesetzt. Danach verfolgten rund 50 Gäste den Vortrag „Faszination Bienen“ mit Karl Neubauer. Er erklärte uns die alte und neue Welt der heimischen Bienen. Die Leistungen der Bienenvölker und die aufwendige Pflege

ge durch die Imker sahen wir danach mit ganz anderen Augen. Die Honigbrote zum Ausklang konnten wir bewusst genießen, sie schmeckten so gut, wie schon lange nicht mehr!

Agnes Pauzenberger



Beim Pflanzentausch des B-Fair-Teams.

Spende der Bauernschaft

Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft!

Dies nahm sich die Bauernschaft zum Anlass und spendete € 500,- zur Erweiterung des Spieleanhängers der Pfarre Sattledt. Es wurden damit Spiele, Bälle, Reifen und vieles mehr angeschafft. Wir bedanken uns auch, dass wir ihn zur Mostkost ausleihen dürfen.

Die Bauernschaft wünscht den Kindern damit viel Freude und unterhaltsame Stunden.

Petra Wimmer

(für die Ortsbauernschaft)



GeneralAgentur
Ennser&Kapeller-Güttler OG
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

■ Ihr Versicherungs-
partner vor Ort!



■ **Gumpoldsberger**
■ **Doppelbauer**

Rechtsanwälte in Kooperation

4642 Sattledt, Schulstraße 8, 07244/20050

office@gumpoldsberger.eu
www.gumpoldsberger.eu

Aus der Weltkirche

Papst Franziskus hatte im März 2014 Barack Obama eingeladen und sprach mit ihm über das schwierige Verhältnis zwischen den USA und Kuba.



Theophilus Pokall am 07.03.

Eltern: Teresa und Stefan
Lärchenstraße 16/2

Raphael Schirl am 15.03.

Eltern: Sabine Schirl und
Andreas Gebetsroither
Landstraße 1a

Philipp Altmann am 05.04.

Eltern: Verena Altmann und
Roland Miniberger
Lindenstraße 13

Valentina Weingartmair am 12.04.

Eltern: Franziska Weingartmair und
Franz Obermayr
Sipbachzeller Straße 3

Elisa Buchner am 26.04.

Eltern: Gerlinde und Hans-Jürgen
Wasserturmstraße 29

Ilyv Weis am 01.05.

Eltern: Bettina Christmann und
Markus Weis
Hauptstraße 39

Es gelang ihm zu vermitteln, sodass beide Länder wieder diplomatische Beziehungen aufgenommen haben.

Im Mai 2014 reiste er nach Israel. Er forderte eine gerechte Lösung für den Konflikt zwischen Juden und Palästinensern. Kurz danach lud er die beiden Präsidenten in den Vatikan zu

Trauungen



**Cornelia Hinterplattner &
Michael Mörtenhuber** am 11.04.

**Gabriele Kreutzer &
Thomas Gehnböck** am 18.04.

**Doris Weigerstorfer &
Thomas Helperstorfer** am 16.05.

Sterbefälle



Theresia Hieslmayr am 05.02.

im 82. Lebensjahr

Giering 1

Josef Plank am 05.02.

im 71. Lebensjahr

Im Hart 10

Anton Weingartner am 07.02.

im 73. Lebensjahr

Oberhart 2

Notburga Platzl am 11.02.

im 81. Lebensjahr

Giering 11

Christine Mayr am 11.02.

im 76. Lebensjahr

Landstraße 7

Johann Kunesch am 13.02.

im 83. Lebensjahr

Maidorf 12

Maria Pürstinger am 14.02.

im 87. Lebensjahr

Sonnenweg 1



Gespräch und Gebet ein.

Bei seinem Türkei-Besuch setzte er sich für Meinungs- und Religionsfreiheit ein. Neben dem muslimischen Großmufti verharnte er still im Gebet. Ungewöhnlich war auch die Bitte an den orthodoxen Patriarchen, ihn und die Kirche von Rom zu segnen.

In seiner Weihnachtsansprache sprach er sehr deutlich über Arroganz und Machtstreben der römischen Zentrale: Eine Kurie, die nicht bereit ist, sich zu verbessern, ist ein kranker Körper! Franziskus will eine Kirche an der Seite der Menschen, insbesondere der Armen, und Reformen.

P. Arno Jungreithmair

Die Pfarre dankt

Die Pfarre dankt der Familie Brummer für die Spende der Kranzablöse beim Begräbnis von Frau Rosa Brummer!

Robert Höckner am 15.02.

im 85. Lebensjahr

Heiligenkreuz 3

Sieglinde Fischer am 28.02.

im 76. Lebensjahr

Oberhart 6

Anna Hlavacek am 04.04.

im 91. Lebensjahr

Obere Zeile 12

Rosa Brummer am 05.04.

im 89. Lebensjahr

Pollham 14

Anna Tesarsch am 03.05.

im 91. Lebensjahr

Markt 8

SORELLE  RAMONDA

Fest der Erstkommunion am 17. Mai



Die Erstkommunionkinder mit P. Siegfried Eder, VS-Direktorin Maria Wieser, ihrem Religionslehrer Helmut Kleemaier und den Tischmüttern Elisabeth Henzinger, Andrea Csenar, Renate Weidinger, Theresia Zeilinger, Marijana Raso, Klaudia Strasser, Romana Krumphuber, Christine Maringer, Anita Freimüller und Martina Rappel.

28 Kinder feierten heuer das Fest der Erstkommunion. Sie wurden von den Tischmüttern und im Religionsunterricht auf das Fest vorbereitet.

Wir stellten diese Feier unter das Thema: „Jesus, Brot des Lebens“.

Nach der Vorstellmesse war unser Themenbild am Altar in der Kirche bzw. in der Kapelle angebracht.

Das Brot, das wir jeden Sonntag in den Korb vor unserem Themenbild legten, wurde nach dem Gottesdienst von Pater Siegfried oder unserem Mesner zu den Flüchtlingen gebracht.

Das sollte ein kleines symbolisches Zeichen dafür sein, dass Gottes Brot

uns gegeben ist, um es zu teilen.

In allem, was wir für andere tun, können wir Gottes Brot sein.

Helmut Kleemaier



Themenbild der Erstkommunion.

„Wir ehren das Brot, weil wir es teilen können, weil es uns zu Geschwistern macht, wenn wir es teilen und gemeinsam essen.“

Hubertus Halbfas

Das Sattledter Bankstellen-Team

**Am Puls der Zeit.
Im Herzen der Gemeinde.**

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledter Meine Bank

AMEDIA^{XX}HOTEL
EXPRESS



Wir gratulieren zum Geburtstag

96 Jahre

Elfriede Dopona

Bahnhofstraße 2, am 3. Juni

95 Jahre

Irma Zbrozek

Sonnenweg 2, am 27. Juli

91 Jahre

Johann Krennhuber

Großendorf 68

am 12. Juni

Walter Brummer

Pollham 14,

am 5. Juli

Leopoldine Daspersgruber

Schulstraße 7,

am 15. August

90 Jahre

Theresia Rohregger

Altenheim Thalheim,

am 24. Juni

89 Jahre

Maria Stöger

Wasserturmstraße 17,

am 19. Juli

Franz Mair

Hauptstraße 49,

am 16. August

88 Jahre

Anna Hable

Untere Zeile 1, am 22. Juni

Marianne Eggers

Waldstraße 20, am 28. Juni

Anm. d. Red.: Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig beim Redaktionsteam melden (Tel. 0664 955 39 91). Danke!

87 Jahre

Theresia Prillinger

Oberautal 9, am 29. Juli

86 Jahre

Anna Richter

Maidorf 30, am 8. Juli

85 Jahre

Michael Stöger

Wasserturmstraße 17

am 10. Juni

Michael Achleitner

Großendorf 19

am 15. Juli

Anna Steinmair

Untere Zeile 4,

am 22. Juli

Ella Johanna Kaiser

Hauptstraße 32,

am 20. August

84 Jahre

Ingeborg Thallinger

Großendorf 12, am 20. Juni

Anna Zbrozek

Kirchdorfer Straße 20, am 8. Juli

Theresia Hofer

Altenheim Linz, am 17. Juli

Maria Reichardt

Lindenstraße 8, am 30. August

83 Jahre

Dr. Volker Werner-Tutschku

Veterinärstraße 2,

am 10. Juni

Zäzilia Feichtinger

Littring 35, Eberstälzell

am 8. August

Marianne Anzengruber

Altenheim Wels, am 22. August

82 Jahre

Maria Gatterbauer

Giering 8, am 14. Juli

81 Jahre

Leopold Fuchs

Dirnberg 4, am 16. Juni

Anna Strasser

Sonnenweg 10, am 17. Juni

Franz Burndorfer

Hauptstraße 55, am 21. Juni

Hermine Zarembo

Giering 12, am 23. Juni

Katharina Greindl

Birkenstraße 32, am 25. Juni

Franz Huemer

Pochendorf 2, am 29. Juni

Maria Berner

Sipbachzeller Straße 8,

am 16. Juli

Gottfried Cekal

Zeitlhub 5,

am 17. August

80 Jahre

Josef Quittner

Maidorf 3, am 4. Juni

Josefine Püretmair

Bahnhofstraße 4, am 19. Juli

Alois Rührlinger

Großharrerstraße 5, am 31. August

75 Jahre

Theresia Fuchs

Dirnberg 4,

am 7. Juni

Walter Bauer

Wasserturmstraße 4,

am 28. Juni

Firmung 2015: „Unter den Flügeln von Gott“



Die Firmlinge mit Abt Ambros, P. Sigi, P. Arno und ihren Firmbegleitern: Birgit Straßmair, Anita Spatt, Barbara Weidinger, Agnes Bieregger, Bernhard Greindl sowie Christina, Elisabeth und Wolfgang Rührlinger.

25 junge Menschen empfangen am 2. Mai in unserer Pfarrkirche durch Abt Ambros das Sakrament der Firmung. Die Feier stand unter dem Motto „Unter den Flügeln von Gott“ – welches sich die Firmlinge beim Startwochenende selbst gesucht haben. Abt Ambros ging auf die doppelte Bedeutung dieses Mottos gut ein: Einerseits bedeutet das den Schutz, den wir immer wieder

auch von Gott erbitten, andererseits bedeutet das aber auch, dass wir unter den Flügeln von Gott selber auch fliegen lernen. Gott verleiht also Flügel. Die Lesung bei der Firmung erzählte die Geschichte vom Fliegen-Lernen, von der Entfaltung der individuellen Fähigkeiten, Talente, Berufung. Ein besonderer Dank gilt dem Firmbegleiterteam, das die Jugendlichen

seit Dezember begleitet hat. Ebenso natürlich auch den Müttern, die die Kirche geschmückt haben, sowie den Sängerinnen und Sängern, die unter der Leitung von Traudi Eckmair dem Gottesdienst eine besondere Note verliehen haben. Und ohne Hermi Krumphuber gäbe es die tollen Fotos nicht.

P. Siegfried Eder

„Was im Leben wirklich zählt.“



Bei der Suche nach einem geeigneten Beitrag für das Pfarrblatt kam mir dieses Bild aus dem Behelf „image“ unter. Ich fand es irgendwie amüsant, und gleichzeitig brachte es mich zum Nachdenken: Es sind nicht immer die großen Dinge, die das Leben verändern, oft reicht schon ein kleiner

Moment, eine Begegnung mit einem netten Menschen, ein Schmetterling, der sich auf die Bank neben einen setzt oder einfach nur der Blick in den Himmel, und man merkt, dass es oft die kleinen Dinge sind, die unser Leben bereichern.

Agnes Schödl

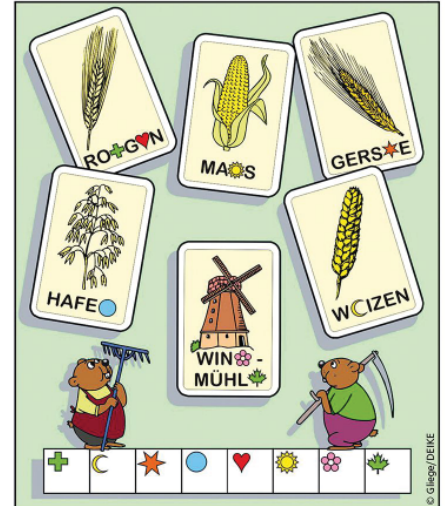


Kinder - Seite

Rätsel- und Spielespaß für verregnete Tage

Deike

Deike

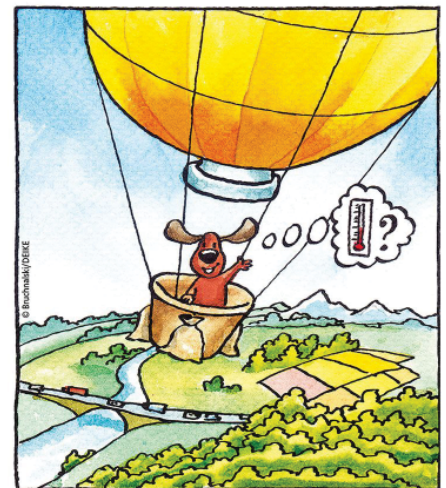


Jeder fehlende Buchstabe wird durch ein Symbol ersetzt. Trage die Buchstaben in die jeweiligen Lösungskästchen ein, und du erhältst das Lösungswort.

Deike

Deike

Oscar schwebt 400 m über dem Erdboden. Als der Ballon abhob, war es unten 20 Grad warm. Wie kalt ist es bei Oscar, wenn alle 50 m die Luft um 0,5 Grad abkühlt?



Auflösung: 16 Grad

TIM & LAURA www.WAGHUBSTINGER.de



Ich wünsche euch einen sonnenreichen Sommer. Und falls das Wetter einmal nicht ganz so mitspielt oder einfach nur so, habt ihr hier Einiges zum Basteln, Spielen, Rätseln, Rechnen und Schmunzeln.

Liebe Grüße

Agnes